

Abt. B 27, 439—451 [1934]. — (50) O. Kostelitz, Kolloid-Beih. 41, 58—72 [1934]. — (51) H. Kittel, Z. anorg. allg. Chem. 222, 1—11 [1935]. — (52) G. L. Natanson, Z. Elektrochem. angew. physik. Chem. 41, 284—290 [1935]. — (53) W. Büssem, Naturwiss. 23, 469—472 [1935]. — (54) U. Dehlinger, Z. physik. Chem. Abt. B 28, 112—118 [1935]. — (55) W. L. Bragg u. E. J. Williams, Proc. Roy. Soc., London, Ser. A 145, 699—730 [1934]. — (56) T. Alty u. A. R. Clark, Trans. Faraday Soc. 31, 648—659 [1935], C 35 II 1499. — (57) Th. Meyer u. G. F. Hüttig, Z. Elektrochem. angew. physik. Chem. 41, 429—435 [1935]. — (58) G. F. Hüttig, H. E. Tschaert u. H. Kittel, Z. anorg. allg. Chem. 223, 241—250 [1935]. — (59) J. Hampel, ebenda 223, 297—304 [1935]. — (60) A. Kutzelnigg, ebenda 223, 251—252 [1935]. — (61) W. Jander u. K. F. Weitendorf, Z. Elektrochem. angew. physik. Chem. 41, 435—444 [1935]. — (62) J. M. Kolthoff u. Ch. Rosenblum, Physic. Rev. [2] 47, 631 [1935], C 35 II 2174. — (63) D. P. Raychaudhuri, Indian J. Physics Proc. Indian Ass. Cultivat. Sci. 9, 425—432 [1935], C 35 II 2341. — (64) G. F. Hüttig, Z. Elektrochem. angew. physik. Chem. 41, 527—538 [1935]. — (65) A. Serra, Periodico Mineral 6, 179—183 [1935], C 35

II 3743. — (66) J. A. M. v. Liempt, Z. Physik 96, 534—541 [1935]. — (67) Wo. Ostwald: Metastrukturen der Materie, Verlag Steinkopff, Dresden. — (68) Schule W. Jander, diese Ztschr. 41, 73 [1928]. — (69) G. F. Hüttig, G. Sieber u. H. Kittel, Acta physicochimica UdrSS. 2, 129—150 [1935], C 36 I 7. — (70) G. F. Hüttig, Th. Meyer, H. Kittel u. S. Cassirer, Z. anorg. allg. Chem. 224, 225—252 [1935]. — (71) W. Feitknecht u. W. Lotmar, Helv. chim. Acta 18, 1369—1388 [1935]. — (72) G. F. Hüttig, J. Funke u. H. Kittel, J. Amer. chem. Soc. 57, 2470—2477 [1935]. — (73) E. C. C. Baly, J. Soc. chem. Ind., Chem. & Ind. 55, Trans. 9—12 [1936]. — (74) H. H. Storch, J. Amer. chem. Soc. 57, 1395—1398 [1935]. — (75) G. F. Hüttig u. E. Strotzer, Z. anorg. allg. Chem. 226, 97—125 [1936]. — (76) J. Hampel, ebenda 226, 132—138 [1936]. — (77) J. Hampel, Z. Elektrochem. angew. physik. Chem. 42, 185—187 [1936]. — (78) G. F. Hüttig, S. Cassirer u. E. Strotzer, ebenda 42, 215—222 [1936]. — (79) G. F. Hüttig u. E. Zeidler, Kolloid-Z. 75, 170—184 [1936]. — (80) G. F. Hüttig, M. Ehrenberg u. H. Kittel, Z. anorg. allg. Chem. 228, 112—126 [1936]. — (81) G. F. Hüttig u. K. Neumann, ebenda 228, 213—231 [1936].

[A. 115]

## VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

### Außeninstitut der Technischen Hochschule Berlin.

Prof. Dr. H. Geiger, Direktor des Physikalischen Instituts, Berlin: „Die Umwandelbarkeit der Atome“ (gemeinverständlicher Vortrag ohne mathematische Ableitungen) im Neuen Physiksaal der Technischen Hochschule, Dienstag, den 8. Dezember 1936, 18 Uhr. Freier Eintritt.

## NEUE BUCHER

**Reports of the Progress of Applied Chemistry.** Herausgegeben von der Society of Chemical Industry. Band XX, 1935. 814 Seiten. Verlag: Society of Chemical Industry, London E. C. 2. Preis: 7 s 6 d für Mitglieder; 12 s 6 d für Nichtmitglieder.

Wiederum pünktlich im März ist dieser ausgezeichnete Bericht über die Fortschritte der angewandten Chemie erschienen. Durch die Zusammenarbeit von über 40 Mitarbeitern, durchweg namhaften Fachleuten, ist ein Buch zustande gekommen, das in vielen Teilen sogar ausgezeichnet lesbar ist und in der Einleitung der einzelnen Kapitel häufig auch aktuelle wirtschaftliche Betrachtungen und Daten von allgemeinem Charakter bringt. Das Buch gibt also wesentlich mehr als nur ein systematisches Register über die wichtigsten Fortschritte der chemischen und verwandten Industrie und stellt gerade dadurch auch für den Nichtfachmann eine sehr zweckmäßige Auskunftsquelle dar. Wegen des Umfangs der Berichterstattung, die sich z. B. auch auf Vitamine, Hormone, überhaupt Pharmazeutika, auf Nahrungsmittel, Agrikulturchemie usw. miterstreckt, sei auf die in einer früheren Besprechung aufgeführten Kapitelüberschriften verwiesen<sup>1)</sup>. Die zahlreichen Literaturzitate sind fast durchweg noch durch Angabe der Referate in den British Chemical Abstracts ergänzt. Bei der Patentliteratur sind die englischen Patente bevorzugt, daneben sind noch amerikanische Patente genannt. Die Berücksichtigung der deutschsprachigen Literatur mag gelegentlich zu wünschen übrig lassen; andererseits wird sogar einmal die Technische Beilage der Frankfurter Zeitung als Quelle angeführt.

Das Werk ist ein schlagender Beweis dafür, wie die allgemeine Berichterstattung über technische Dinge gewinnen kann, wenn sie jeweils Fachleuten anvertraut wird, die in der Lage sind, aus der Flut der Neuerscheinungen, insbesondere

<sup>1)</sup> Diese Ztschr. 48, 530 [1935].

auch der Patente, das Wesentliche herauszugreifen und in größerem Zusammenhang darzustellen.

Den Abschluß des Buches bilden 36 Seiten Autoren- und 24 Seiten Sachregister. Dieses bedarf noch etwas der Vollständigung, wie die Erfahrungen bei seiner Benutzung zeigten.

Zur Empfehlung des Buches trägt auch der sehr niedrige Preis bei.

O. Fuchs. [BB. 126.]

## PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,  
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Kommerzienrat A. Lindgens, Köln-Bayenthal, Seniorchef der Firma Lindgens & Söhne, feierte am 28. November seinen 80. Geburtstag.

**Ernannt:** Dr. phil. habil. H. Kleinfeller, Doz. für Chemie in der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel, zum nichtbeamten a. o. Prof. — Prof. Dr. P. König, Direktor der Reichsanstalt für Tabakforschung, Forchheim, unter Berufung in das Beamtenverhältnis zum Oberregierungsrat im Reichsdienst. — Dr. L. Meyer, nichtbeamter a. o. Prof. für Pflanzenernährung und Bodenbiologie, Hohenheim, zum o. Prof. an der Universität Halle a. S.

**Von amtlichen Verpflichtungen entbunden:** Dr. H. von Wartenberg, o. Prof. für anorganische Chemie in der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen.

**Gestorben:** Dr. G. Lüttgen, Mitarbeiter der Firma Lüttgens & Ludewig, Hannover, am 24. November.

Am 24. November 1936 wurde unser lieber Mitarbeiter Herr

### Dr. Gustav Lüttgen

in Ausübung seiner Berufstätigkeit ganz unerwartet aus dem Leben abberufen.

Durch seinen lauteren Charakter und seine dauernde Arbeitsfreudigkeit hat er sich die Wertschätzung seiner Arbeitskameraden erworben.

Wir werden ihn jederzeit in ehrender Erinnerung halten.  
Hannover, 27. November 1936.

Lüttgens & Ludewig, Hannover